

Geschäftsbericht 2012

AZ Medien AG



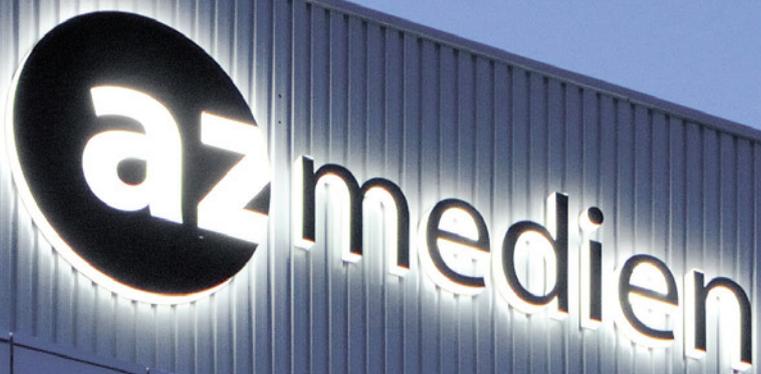


AZ Medien

Medien sind unsere Welt: Publizistik, Information und Hintergrund in gedruckter und elektronischer Form, Service für die Regionen und die ganze Schweiz.

AZ Medien sind das führende Medienhaus der Nordwestschweiz, des zweitstärksten Wirtschaftsraums der Schweiz. Tageszeitungen mit E-Paper, iPad- und Mobile-Applikationen, regionale Newsportale, Wochenzeitungen, Anzeiger, Fach- und Special-Interest-Zeitschriften, regionale Fernsehstationen sowie Kunden- und Zeitungsdruckereien prägen das multimediale Umfeld.

Seit Januar 2012 gehören die regionalen TV-Sender TeleZüri und TeleBärn zu den AZ Medien. Zusammen mit Tele M1 haben sie sich zur TV-Senderfamilie der AZ Medien formiert. Ihr ist der Bildteil unseres Geschäftsberichtes gewidmet.



Inhalt

Bericht des Verwaltungsrates	4
Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	6
Die TV-Senderfamilie der AZ Medien	8
Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien	20
Finanzielle Berichterstattung	22

Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich, Ihnen von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2012 berichten zu dürfen, mit einem Gewinn, wie wir ihn in der Geschichte der AZ Medien noch nie präsentieren konnten. Das Unternehmensergebnis stieg von CHF 14.9 Mio. im Vorjahr – bereits ein Höchstwert – um CHF 4.1 Mio. oder 27.5% auf CHF 19 Mio.

Allerdings wurde das Ergebnis durch ausserordentliche, einmalige Erträge beeinflusst. So verkauften wir im Sinne einer Konzentration der Kräfte das «Langenthaler Tagblatt» an Tamedia, die damit ihr Verbreitungsgebiet im Kanton Bern arrondieren konnte. Ebenso mussten wir die Mehrheitsbeteiligung an Radio 32 veräussern, dies aufgrund der gesetzlichen Auflage, wonach ein Unternehmen nicht mehr als zwei Radiosender besitzen darf. Zwar gehören Radio Argovia und Radio 24 der BT-Holding, doch das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) schlägt diese zu unserer Unternehmensgruppe. Drei namhafte Aktienpakete von Radio 32 gingen an private Unternehmen aus der Region.

Stärkung eines Partners

Im Berichtsjahr haben wir unsere Beteiligung an der Dietschi AG in Olten, Herausgeberin des «Oltner Tagblatts» (OT), auf 33% erhöht. Damit wurde die finanzielle Basis unseres Kooperationspartners gestärkt. Dies sichert der Dietschi AG ihre Unabhängigkeit und das OT kann in bisheriger Qualität weiter eigenständig erscheinen.

Werbeeinnahmen: Talsohle erreicht

Das Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit (Betriebscashflow) verringerte sich von CHF 36.6 Mio. im Vorjahr auf CHF 33 Mio. Bei den Tageszeitungen inklusive Sonntagsausgaben hatten wir im nationalen Werbemarkt und bei den Stellenanzeigen nach wie vor rückläufige Einnahmen zu verkraften. Auch im regionalen Werbemarkt haben wir das Budget nicht ganz erreicht. Es gibt nun aber Anzeichen, dass die Talsohle bei den Werbeeinnahmen allmählich erreicht sein dürfte.

Der Gruppenumsatz hat sich von CHF 238.8 Mio. im Vorjahr auf CHF 251.7 Mio. erhöht, dies hauptsächlich, weil die TV-Sender TeleZürli und TeleBärn erstmals konsolidiert worden sind.

Wechsel in der Unternehmensführung

Nach drei erfolgreichen Jahren hat sich CEO Christoph Bauer entschieden, unser Unternehmen zu verlassen und sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Die Vereinbarung mit ihm war von Anfang an auf minimal drei, maximal fünf Jahre befristet. Christoph Bauer hat die wesentlichen Ziele, die ihm der Verwaltungsrat gesteckt hat, erreicht. Unser Dank und unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seinem weiteren Weg.

Der neue CEO konnte bereits bestimmt werden. Es handelt sich um Axel Wüstmann (39), der vom Hamburger Verlagshaus Gruner + Jahr kommt. Er war stellvertretender Verlagsleiter des «Stern», Geschäftsführer «stern.de» und später Verlagsleiter der Verlagsgruppe «Brigitte», bevor er 2010 Geschäftsführer Operations und Geschäftsführer der Digital GmbH von Gruner + Jahr wurde. Axel Wüstmann tritt seine Stelle am 1. Juni 2013 an.

Auf Anfang 2013 wurden die Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche innerhalb der Unternehmensleitung neu geregelt. Den Unternehmensbereich «Zeitungen» führt neu Dietrich Berg. Ihm unterstellt sind alle Zeitungen, Anzeiger und Online-Angebote im Verbreitungsgebiet Nordwestschweiz. Den Unternehmensbereich «Medien Schweiz» führt Christoph Marty. Er ist verantwortlich für das Key Accounting im nationalen Werbemarkt über alle unsere Mediengattungen. In diesen Bereich integriert sind auch der Zeitschriften- und der Buchverlag.

Drei Sender – eine Familie

Im Berichtsjahr ist es gelungen, die TV-Senderfamilie mit TeleZürli, Tele M1 und TeleBärn ins Gesamtunternehmen zu integrieren, zu konsolidieren und auf Break-even-Stufe zu bringen. Die Synergien, die mit dem Zusammenschluss erzielt werden konnten, führten zu den erwarteten Kosteneinsparungen. Trotzdem behalten die drei Sender für das Publikum ihre eigenen Gesichter und sind stark in ihren Regionen verankert.

Führend in der Nordwestschweiz

Bei den Tageszeitungen haben wir eine neue Markenklammer eingeführt: «Die Nordwestschweiz». Sie wird in allen Titeln



des Zeitungsverbundes als Untertitel aufgeführt und soll zum Ausdruck bringen, dass nun die gesamte Nordwestschweiz – bestehend aus den Kantonen Aargau, Solothurn, Basellandschaft und Basel-Stadt und dem Zürcher Bezirk Dietikon – zu unserem Verbreitungsgebiet gehört. Im Berichtsjahr haben wir insbesondere unsere Offensive auf dem Platz Basel erfolgreich verstärkt. Nach der Lancierung einer Split-Ausgabe des «Sonntag» und einer wöchentlichen Grossauflage im Jahr 2011 folgte auf Anfang 2012 eine tägliche Ausgabe der «bz Basel» für die Stadt und Agglomeration Basel als Schwesterblatt der «bz Basellandschaftlichen Zeitung». Bereits im ersten Jahr stieg unsere Auflage auf nie erwartete 25'000 Exemplare.

Grösste abonnierte Sonntagszeitung

Erfreuliches gibt es auch aus dem Sonntagsmarkt zu berichten. AZ Medien und Südostschweiz Medien in Chur haben sich für eine Kooperation entschieden.

«Der Sonntag» und die «Südostschweiz am Sonntag» erscheinen seit dem 24. März 2013 unter dem Titel «Schweiz am Sonntag». Die Mantelseiten werden von der Redaktion in Baden produziert. Die fünf Regionalbünde – Aargau, Solothurn/Oberaargau, Basel/Baselland, Zürcher Limmattal und Südostschweiz – entstehen in den jeweiligen Regionen. Die «Schweiz am Sonntag» erreicht eine Auflage von über 200'000 Exemplaren und ist damit die grösste abonnierte Sonntagszeitung der Schweiz. Es gibt auch eine iPad-Version, ein E-Paper, Online- und Mobile-Angebote.

Erfolgreiche Online-Offensive

Unser Unternehmen hat die Online- und Mobile-Angebote im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Die User-Zahlen sind auf allen Regionalportalen stark angestiegen. An den Redaktionsstandorten wird heute konsequent multimedial gearbeitet. Alle Mitglieder der Redaktionen arbeiten für die Kanäle Print, Online und Mobile. Die Websites sind damit gegenüber früher viel reichhaltiger geworden. In den Kantonen Aargau und Solothurn sowie im Limmattal erfreut sich zudem die Rubrik «Meine Gemeinde» grosser Beliebtheit. Hier macht nicht die Redaktion die Schlagzeilen, sondern das Publikum: Gratulatio-

nen, Veranstaltungen und Vereinsmeldungen können von den Nutzern direkt ins Netz gestellt werden.

Die Abklärungen bezüglich Errichtung einer Bezahlschranke für den Konsum unserer Inhalte im Netz (Paywall, Paid Content) laufen. Gleiches passiert in den anderen grossen Verlagshäusern der Schweiz. Wir prüfen zurzeit verschiedene Modelle.

Investition in den Zeitungsdruck

Zeitschriften, Anzeiger und Bücher steuerten im Berichtsjahr wiederum sehr gute Abschlüsse zum Gesamtergebnis bei. Ein Grundsatzentscheid ist beim Zeitungsdruck gefallen: Der Verwaltungsrat der AZ Medien hat entschieden, Szenarien zum Auswärts-Druck nicht weiterzuverfolgen, sondern in die Mittelland Zeitungsdruck AG in Aarau zu investieren. Abklärungen zum Kauf einer zweiten Druckmaschine laufen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, aufgrund des sehr guten Geschäftsergebnisses beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Bruttodividende von 65 Franken pro Aktie.

Besonderer Dank gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Berichtsjahr mit unermüdlichem Einsatz Aussergewöhnliches geleistet und den Geschäftserfolg 2012 ermöglicht haben.

Peter Wanner
VR-Präsident

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Verwaltungsrat



Peter Wanner
VR-Präsident, Würenlos



Dr. Philip Funk
Vizepräsident, Dättwil



Dr. Hans-Peter Zehnder
Mitglied, Meisterschwanden



Kaspar Hemmeler
Mitglied, Aarau

Funktion

Verleger

Funktion

Rechtsanwalt, Notar
und dipl. Steuerexperte,
Voser Rechtsanwälte, Baden

Funktion

Präsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender der Gruppen-
leitung Zehnder Group AG,
Gränichen

Funktion

Rechtsanwalt,
Schärer Rechtsanwälte, Aarau

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der BT-Holding AG
Präsident des Verwaltungsrates
der AZ Medienhaus AG
Präsident des Verwaltungsrates
der Einstein AG
Mitglied des Verwaltungsrates der
Neuen Aargauer Bank
Mitglied des Verwaltungsrates
der WEMF AG für
Werbemedienforschung
Mitglied des Präsidiums
Verband Schweizer Medien

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Kantonsspital Aarau AG
Präsident des Verwaltungsrates
der Logis Suisse AG
(gemeinnütziger Wohnungsbau)
Präsident des Verwaltungsrates
der Hächler Gruppe
(Bautechnologie)
Mitglied der Verwaltungsräte
verschiedener kleiner und
mittlerer Familienaktiengesell-
schaften

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Schmolz + Bickenbach AG
Mitglied des Verwaltungsrates
der R. Nussbaum AG
Mitglied des Verwaltungsrates
der Lagerhäuser der Central-
schweiz AG
Mitglied des Verwaltungsrates
Rouge + Blanc Holding AG

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Wynental- und Suhrentalbahn
AG (WSB)
Mitglied des Verwaltungsrates der
Hypothekbank Lenzburg AG
Mitglied des Verwaltungsrates der
Kino Aarau AG
Mitglied des Verwaltungsrates der
IN4OUT it solutions AG



Michael Wanner
Mitglied, Hamburg

Funktion

Assistent des
Vorstandsvorsitzenden,
Gruner + Jahr AG & Co KG,
Hamburg, bis Ende 2012.

Unternehmensleitung

Peter Wanner
Verleger, CEO a. i. bis 31. Mai 2013

Axel Wüstmann
CEO ab 1. Juni 2013

Dietrich Berg
Zeitungen

Christoph Marty
Medien Schweiz

Claudia Bossert
TV-Senderfamilie

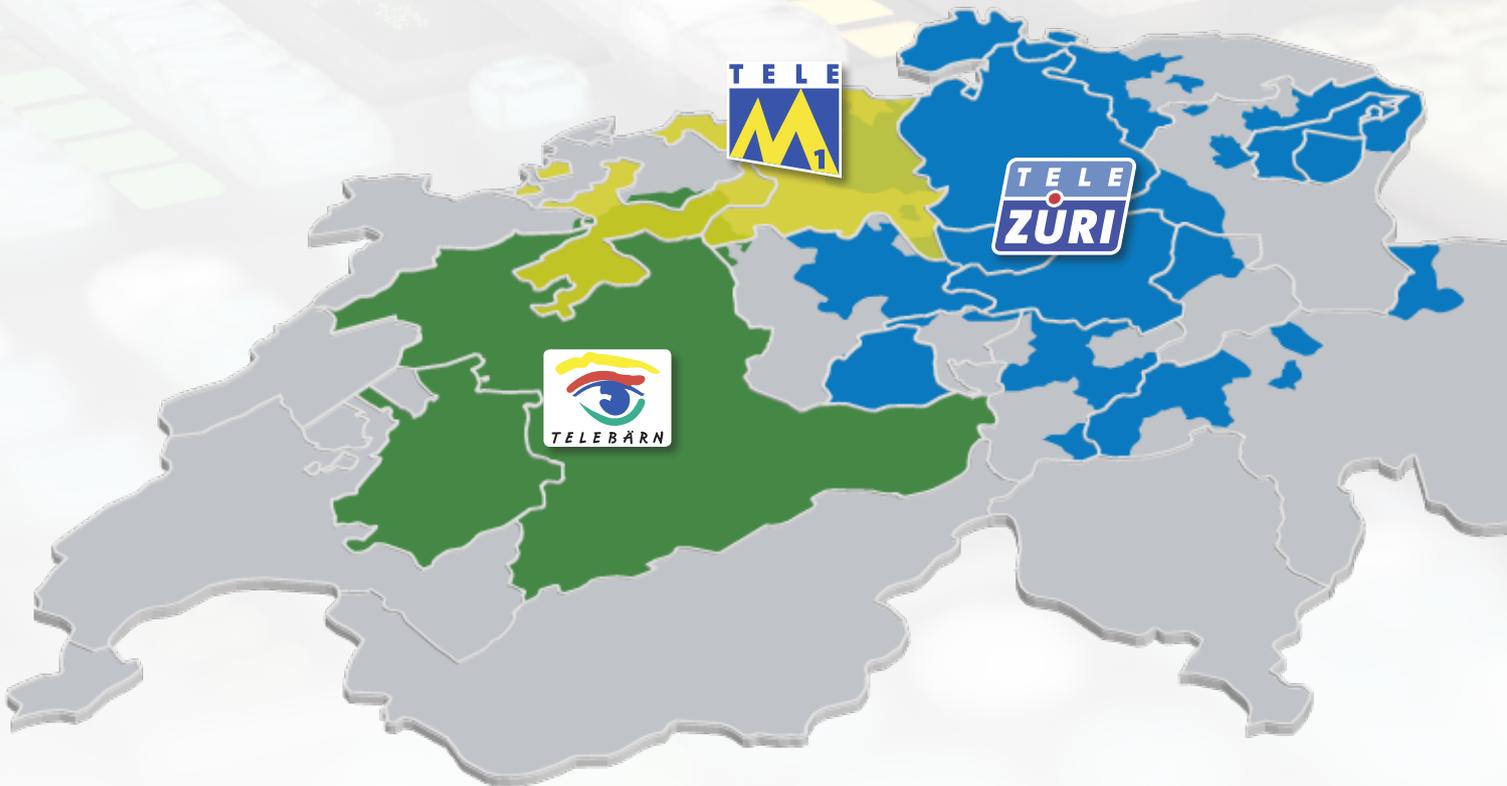
Rainer Sauser
Systeme & Services

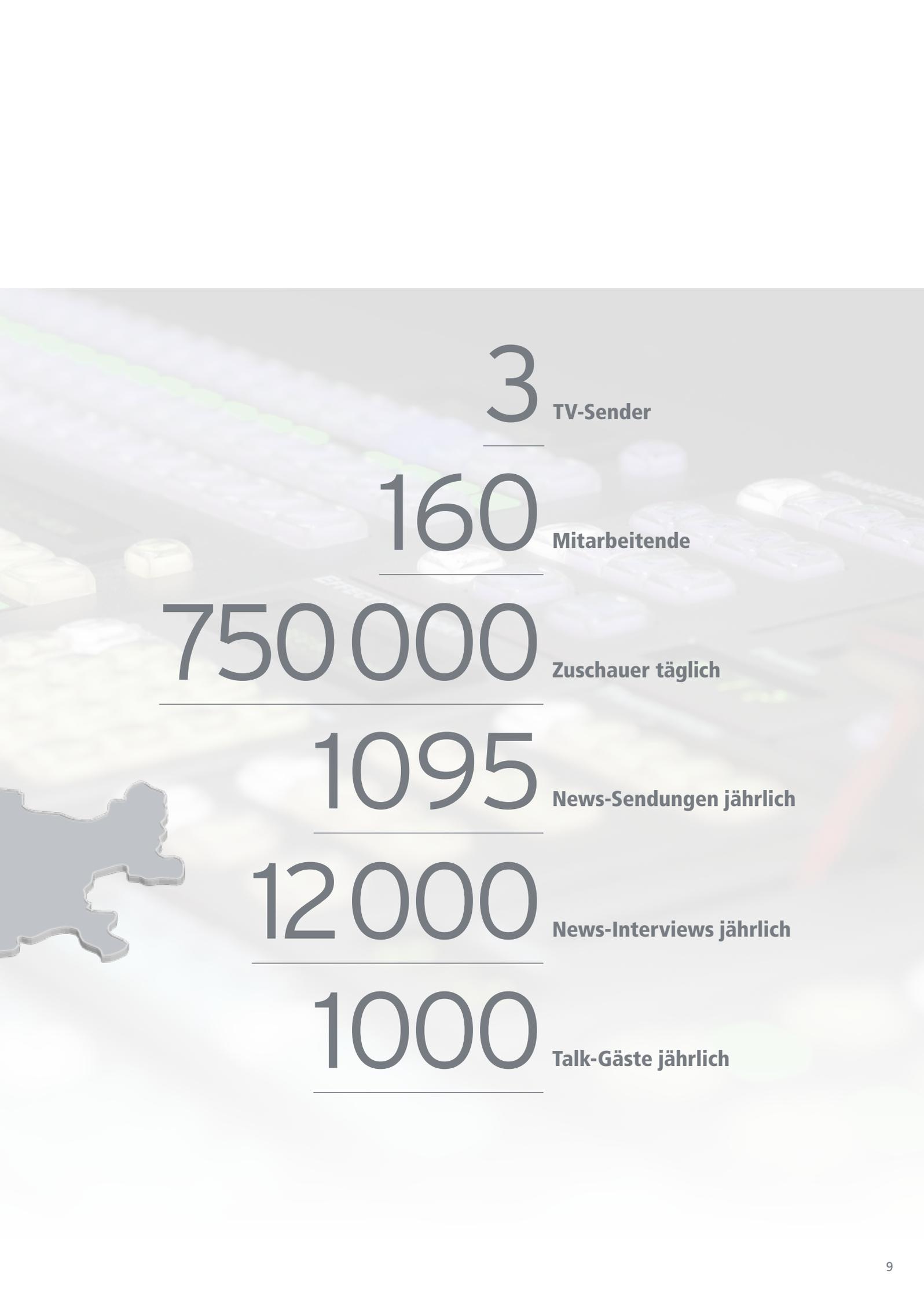
Roland Tschudi
Financial Services, Druck & Vertrieb

Die TV-Senderfamilie der AZ Medien

Die TV-Senderfamilie mit TeleZüri, Tele M1, TeleBärn und der Vermarktungsorganisation Belcom ist zu einem wichtigen Standbein der AZ Medien geworden. Dafür engagieren sich rund 160 Mitarbeitende.

Neben publizistisch eigenständigen News-Sendungen zur Verankerung in den einzelnen Regionen arbeiten die drei Sender bei nationalen Themen sowie im Bereich von Unterhaltungs- und Talk-sendungen zusammen. Alle Sender können dank digitaler Verbreitung in der ganzen Schweiz empfangen werden.





3

TV-Sender

160

Mitarbeitende

750 000

Zuschauer täglich

1095

News-Sendungen jährlich

12 000

News-Interviews jährlich

1000

Talk-Gäste jährlich





News

News, Informationen, Hintergründe – aktuell und relevant

Die wichtigsten Ereignisse des Tages: Wissen, was in der Nachbarschaft passiert, was die Region bewegt, was in der Schweiz und weltweit Schlagzeilen macht. Rund um die Uhr sind Videojournalisten im Einsatz. Sie berichten über relevante Themen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und Gesellschaft und zeigen Hintergründe auf.

«ZüriNews/ZürInfo» auf TeleZüri, «Aktuell/Fokus» auf Tele M1 und «News/Fokus» auf TeleBärn

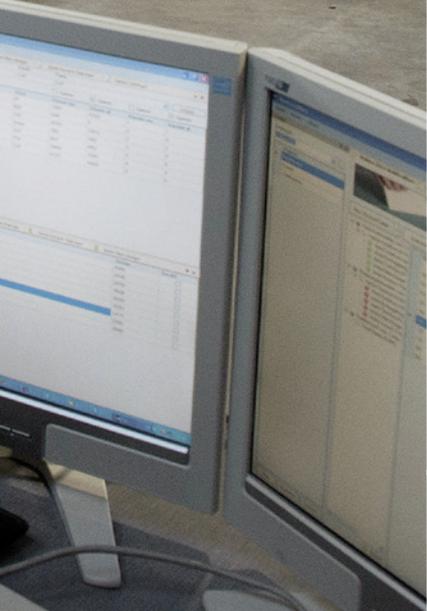


Reportagen

Politik, Sport, Kultur – live vor Ort

Das Teamwork der TV-Senderfamilie kommt bei nationalen Ereignissen zum Tragen. Wenn es um Resultate und Emotionen im Sport geht oder aktuelle Grossereignisse die Schweiz bewegen, arbeiten Journalisten und Techniker der TV-Senderfamilie eng zusammen. Es entstehen aktuelle Reportagen, Interviews und Stimmungsberichte für alle drei Sender.

Bei Wahlen und Abstimmungen in den Kantonen der TV-Senderfamilie analysieren TeleZüri, Tele M1 und TeleBärn jeweils die Resultate und Entwicklungen live vor Ort. Sie interviewen Sieger und Verlierer, kommentieren und ordnen das politische Geschehen ein.





Service

Gesundheit, Wetter, Börse – der komplette Service

«CheckUp» – Das Gesundheitsmagazin informiert über die neuesten Entwicklungen und Behandlungsformen der modernen Schulmedizin, gibt Tipps und nützliche Informationen im Bereich der Prävention und zum Thema «gesünder leben».

Die Wettermoderatoren der TV-Senderfamilie lassen ihre Zuschauer nicht im Regen stehen. Sie informieren täglich über die regionale Wetterlage, angereichert mit Prognosen für die restliche Schweiz und Europa.

Die wöchentliche Wirtschaftssendung bietet Privatanlegerinnen und -anlegern einen Überblick über das aktuelle Geschehen an der Börse, ordnet finanzmarktrelevante Faktoren ein und gibt einen Ausblick auf wichtige anstehende Ereignisse.

«BörsenTrend» auf TeleZüri, «Geld» auf Tele M1 und TeleBärn





Talks

Täglich im Talk – der richtige Gast, die richtigen Fragen, das richtige Thema

Im «TalkTäglich» interviewen die Moderatoren Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung, aber auch Menschen wie du und ich mit einer interessanten Geschichte. Kurz: Wer den Tag bewegt, kommt zu Wort.

Jeden Sonntagabend diskutiert Markus Gilli im «SonnTalk» mit spannenden Gästen aus Politik, Medien und Wirtschaft über die brisantesten Ereignisse, welche die Schweiz während der Woche beschäftigt haben.





Unterhaltung

Beste Unterhaltung – spannend, emotional, überraschend

Jede Woche besucht Patricia Boser Prominente zu Hause und entlockt ihnen Privates. «LifeStyle» ist auch an vorderster Front dabei, wenn Stars und Sternchen über den roten Teppich schreiten.

«Tierisch» sucht für heimatlose Vierbeiner ein neues Zuhause, zeigt spannende Geschichten aus der Tierwelt und gibt nützliche Tipps für Haustierbesitzer.

Wenn es sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auf dem Sofa gemütlich machen, klingelt es an der Tür: «Visite» ist angesagt.

Beim «SwissDinner» kochen vier Kandidaten für- und gegeneinander: Wer genügt den hohen Anforderungen von Profikoch Erik Haemmerli und wer überzeugt seine Mitkonkurrenten am meisten?



Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien

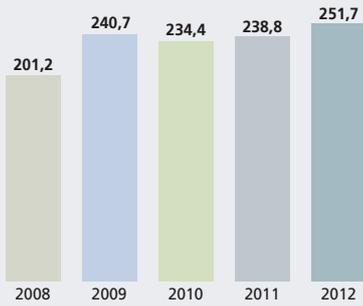
Kennzahlen

	2012 in Mio. CHF	2011 in Mio. CHF	+/-
Betriebsertrag	251.7	238.8	5.4%
Betriebs-Cashflow	33.0	36.6	-3.6
in % des Betriebsertrages	13.1%	15.3%	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	11.1	17.1	-6.0
in % des Betriebsertrages	4.4%	7.2%	
Konzern-Cashflow	25.7	31.7	-18.9%
Konzernergebnis	19.0	14.9	4.1
in % des Betriebsertrages	7.5%	6.2%	
Bilanzsumme	212.7	220.2	-3.4%
Eigenkapital	100.9	87.5	15.3%
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	801.7	747.8	53.9
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende			
AZ Medien exkl. elektronische Medien	795	796	-0.1%
Elektronische Medien	146	70	108.6%
Verträger im Stundenlohn	1'786	1'750	2.1%
Lehrlinge/Praktikanten	44	48	-8.3%

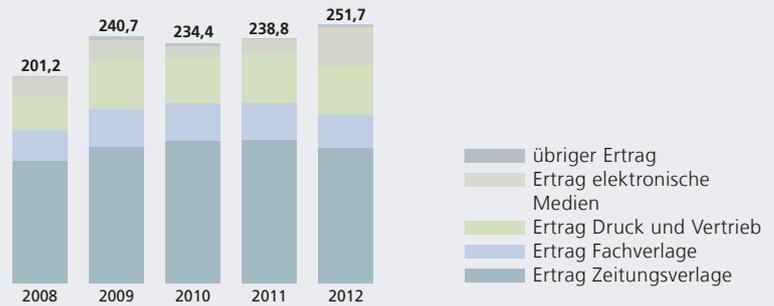
Wesentliche Beteiligungen per Ende Dezember 2012

	Anteil AZ Medien		Anteil AZ Medien
AZ Anzeiger AG	100%	Belcom AG	100%
AZ Fachverlage AG	100%	Dietschi AG	33%
AZ Management Services AG	100%	Media Factory AG	100%
AZ Regionalfernsehen AG (vormals Tele M1 AG)	100%	Mittelland Zeitungsdruck AG	100%
AZ TV Productions AG (vormals TMT Productions AG)	100%	Vogt-Schild Druck AG	100%
AZ Verlagsservice AG	100%	VS Vertriebs GmbH	100%
AZ Vertriebs AG	65%	Weiss Medien AG	100%
AZ Zeitungen AG (vormals Aargauer Zeitung AG)	100%		

Betriebsertrag in Mio. CHF (inkl. E-Medien)



Betriebsertrag nach Sparten in Mio. CHF



Betriebsergebnis in Mio. CHF



Investitionen in Mio. CHF



Konzern-Cashflow in Mio. CHF



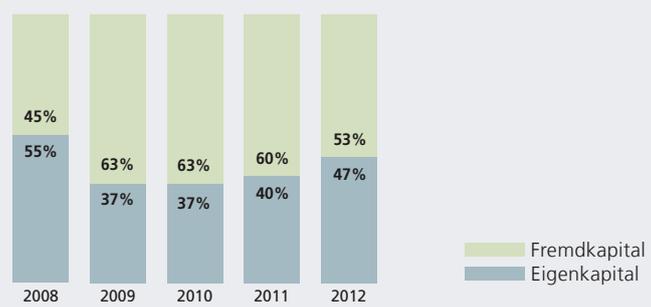
Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



Konzernergebnis in Mio. CHF



Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



Finanzielle Berichterstattung

Konzernrechnung der AZ Medien

Bericht des Leiters Konzernfinanzen	23
Konsolidierte Bilanz	24
Konsolidierte Erfolgsrechnung	25
Konsolidierte Geldflussrechnung	26
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	27

Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	28
2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	30
3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	32
4. Angaben zum Konsolidierungskreis	33
5. a) Spiegel der Sachanlagen	34
b) Spiegel der immateriellen Anlagen	35
6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	35
7. Spiegel der Rückstellungen	36
8. Spiegel der eigenen Aktien	36
9. Ausserbilanzgeschäfte	36
10. Vorsorgeverpflichtungen	37
11. Risk Management	37
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
13. Genehmigung der Konzernrechnung 2012	37
Bericht des Konzernprüfers	39

Jahresrechnung der AZ Medien AG

Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41
Anhang zur Jahresrechnung	42
Antrag zur Gewinnverwendung	44
Bericht der Revisionsstelle	45

Erfolgreiche Integration der neuen TV Stationen in Zürich und Bern

Das Geschäftsjahr 2012 der AZ Medien war geprägt von Veränderungen in den Geschäftsfeldern.

Die Akquisition von TeleZüri und TeleBärn bringt AZ Medien auf den ersten Platz der regionalen Fernsehanbieter in der Schweiz. Die Integration ist erfolgreich abgeschlossen und das Zusammenspiel der drei Sender Tele M1, TeleZüri und TeleBärn funktioniert bereits hervorragend.

Der zweite aufwendige «Hotspot» war die Erschliessung des Marktes in Basel mit der Tageszeitung «bz Basel» und «Der Sonntag». Sowohl im Werbemarkt als auch bei Lesern fanden die neuen Ausgaben grossen Zuspruch und wurden fleissig gebucht und abonniert.

Mit dem Verkauf des «Langenthaler Tagblatt» und der Beteiligung an der Radio 32 AG wurden zwei wichtige Geschäftsfelder aufgegeben. Dies führte zu einmaligen hohen Buchgewinnen; das Konzernergebnis stieg dadurch nochmals auf rekordhohe 19 Mio. CHF. Dieses Ergebnis ist jedoch nicht nachhaltig und muss entsprechend vorsichtig interpretiert werden.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag hat sich infolge der Zu- und Verkäufe stark verändert. Dem Plus bei den elektronischen Medien steht ein Minus bei den Zeitungsverlagen gegenüber. Der Konzernumsatz erhöhte sich auf 251.7 Mio. CH, liegt aber deutlich unter den Erwartungen. Nur dank weiteren wirksamen Einsparungen bei den Aufwendungen konnten alle Geschäftsbereiche einen positiven Deckungsbeitrag leisten.

Besonders erfolgreich waren die Segmente Anzeiger, Zeitschriften, Regionalfernsehen, Verlagsservice, Druck und Vertrieb. Unbefriedigend ist die Entwicklung bei den abonnierten Zeitungen und im gesamten Onlinemarkt. In diesen Segmenten steht ein grosser Wandel bevor.

Das ordentliche Betriebsergebnis reduzierte sich in der Folge von 17.1 Mio. CHF auf 11.1 Mio. CHF um 35%. Dank der ausserordentlichen Erträgen und nach Abzug von Zinsen und Steuern kann trotzdem ein Konzernergebnis von 19 Mio. CHF ausgewiesen werden.

Konzernbilanz

Die hohen Investitionen konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Zusätzlich wurden 15 Mio. CHF verzinsliches Fremdkapital zurückbezahlt. Die Beteiligung an der Dietschi AG, Olten, konnte auf 33% erhöht werden. Die Bilanzsumme reduzierte sich leicht auf 212.8 Mio. CHF. Das Eigenkapital erreichte mit 100.9 Mio. CHF einen neuen, absoluten Höchststand und beträgt 47% der Bilanzsumme. Die verfügbaren flüssigen Mittel lassen Spielraum für weitere Entwicklungen offen.

Gewinn, Eigenkapital und Ausschüttung pro Aktie

Der Jahresgewinn pro Aktie beträgt CHF 250.40. Das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie beläuft sich auf CHF 1325. Der Generalversammlung wird beantragt, pro Aktie CHF 65 Dividende auszuschütten und den Überschuss den Reserven zuzuweisen.

Aarau, März 2013

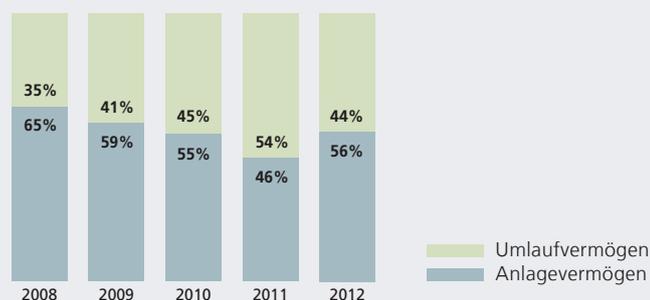


Roland Tschudi
Leiter Konzernfinanzen

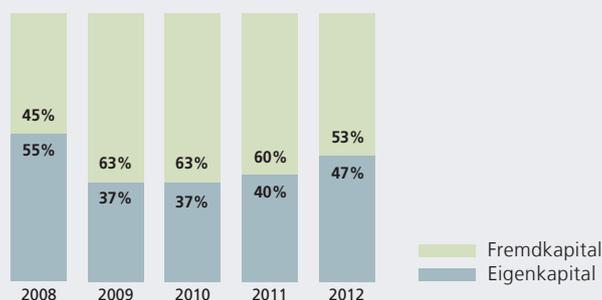
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2012		2011	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	56'998		85'833	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	24'719		24'642	
Andere Forderungen	2.03	3'951		2'921	
Vorräte	2.04	4'777		4'982	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'786		1'457	
Total Umlaufvermögen		94'231	44%	119'835	54%
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.05/5a	73'049		79'726	
Immaterielle Anlagen	2.07/5b	26'583		6'042	
Finanzanlagen	2.06	18'918		14'644	
Total Anlagevermögen		118'550	56%	100'412	46%
Total Aktiven		212'781	100%	220'247	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Bankverbindlichkeiten		46		85	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.08	11'117		13'137	
Andere Verbindlichkeiten	2.09	4'391		6'302	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	40'705		40'055	
Rückstellungen	7	7'411		9'916	
Total kurzfristiges Fremdkapital		63'670	30%	69'495	31%
Langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	2.11	15'600		29'350	
Hypotheken	2.12	22'290		23'425	
Rückstellungen	7	10'354		10'523	
Total langfristiges Fremdkapital		48'244	23%	63'298	29%
Total Fremdkapital		111'914	53%	132'793	60%
Eigenkapital					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'444		10'447	
Eigene Aktien		-797		-731	
Gewinnreserven		83'554		68'279	
Konzerneigenkapital		100'761	47%	85'554	39%
Minderheitsanteile		107		1'900	
Total Eigenkapital		100'867	47%	87'454	40%
Total Passiven		212'781	100%	220'247	100%

Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



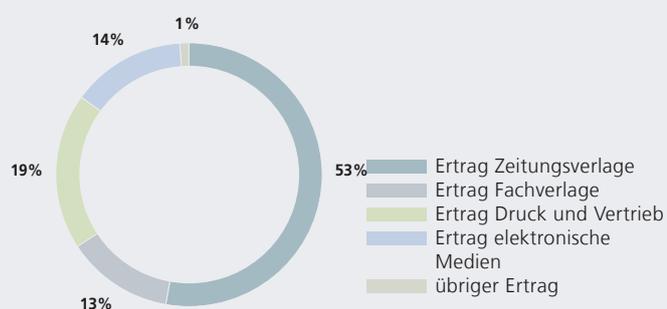
Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2012		2011	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Betriebsertrag	3.06				
Ertrag Zeitungsverlage		132'234	53%	139'795	58%
Ertrag Fachverlage		31'870	13%	35'557	15%
Ertrag Druck und Vertrieb		47'410	19%	48'249	20%
Ertrag elektronische Medien		37'813	14%	13'962	6%
Übriger Ertrag		2'375	1%	1'273	1%
Total Betriebsertrag		251'702	100%	238'836	100%
Betriebsaufwand					
Materialaufwand		-24'673	-10%	-26'765	-11%
Fremdleistungen		-36'248	-14%	-32'977	-14%
Personalaufwand		-121'454	-48%	-111'729	-47%
Übriger Betriebsaufwand		-36'328	-14%	-30'787	-13%
Abschreibungen	5a/5b/3.01	-21'900	-9%	-19'437	-8%
Total Betriebsaufwand		-240'603	-96%	-221'695	-93%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis		11'099	4%	17'141	7%
Finanzergebnis	3.02	-1'360		-1'160	
Ergebnis von at-equity-konsolidierten Beteiligungen		-28		-510	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		9'711	4%	15'471	6%
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	11'694		2'901	
Ergebnis vor Steuern		21'405	9%	18'372	8%
Steueraufwand	3.04	-2'264		-3'394	
Jahresergebnis		19'141	8%	14'978	6%
Minderheitsanteile		-107		-99	
Konzernergebnis		19'034	8%	14'879	6%

Betriebsertrag nach Sparten



Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. CHF



Konsolidierte Geldflussrechnung

	2012 in 1'000 CHF	2011 in 1'000 CHF
Konzernergebnis	19'034	14'879
Minderheitsanteile	107	99
Abschreibungen	22'230	20'301
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	-12'339	-4'688
Veränderung Rückstellungen	-3'375	1'102
Anteilige Verluste/Gewinne aus Equity-Beteiligungen	28	510
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	4	-543 ²⁾
Konzern-Cashflow	25'689	31'660
Veränderung Forderungen	3'003	1'996
Veränderung Vorräte	205	-116
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-895	849
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-10'684	2'414
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-2'411	5'152
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14'907	41'955
Investitionen in Sachanlagen	-8'124	-6'182
Devestitionen von Sachanlagen	34	455
Investitionen in Finanzanlagen	-4'180	-4'738
Devestitionen von Finanzanlagen	0	5'600
Investitionen in immaterielle Anlagen	-18'628	-1'272
Devestitionen von immateriellen Anlagen	9'561	116
Investition in konsolidierte Gesellschaft abzüglich flüssige Mittel von 6'303	-5'641	0
Devestition in konsolidierte Gesellschaft abzüglich flüssige Mittel von 1'548	3'032	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-23'946	-6'021
Geldfluss nach Investitionstätigkeit	-9'039	35'934
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	-13'750	-2'000
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	-1'135	-820
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	-69	-9
Dividendenzahlungen an Anteilinhaber	-3'758	-753
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-1'045	-243
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-19'757	-3'826
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	-28'796	32'108
Liquiditätsnachweis		
Netto-Flüssige Mittel per 1. 1.	85'748	53'640
Netto-Flüssige Mittel per 31.12.¹⁾	56'952	85'748
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	-28'796	32'108

¹⁾ Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

²⁾ TCHF -508 aus Forderungsverzicht im Rahmen der Sanierung einer vollkonsolidierten Gruppengesellschaft

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- Eigenkapital	Minderheits- anteile	Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2010/1.1.2011	7'560	10'448	-723	56'657	73'942	1'601	75'542
Konzernergebnis				14'879	14'879	99	14'978
Gewinnausschüttung				-753	-753	-243	-996
Kauf/Aufpreis Minderheitsbeteilig.				-2'499	-2'499	444	2'056
Umrechnungsdifferenz				-6	-6		-6
Kauf eigene Aktien			-12		-12		-12
Verkauf eigene Aktien		-1	4		3		3
Eigenkapital 31.12.2011/1.1.2012	7'560	10'447	-731	68'279	85'554	1'900	87'454
Konzernergebnis				19'034	19'034	107	19'141
Gewinnausschüttung				-3'758	-3'758	-1'045	-4'803
Dekonsolidierungseffekt Radio 32 AG						-856	-856
Umrechnungsdifferenz				-1	-1		-1
Kauf eigene Aktien			-81		-81		-81
Verkauf eigene Aktien		-3	16		13		13
Eigenkapital 31.12.2012	7'560	10'444	-797	83'554	100'761	107	100'867

Zusatzinformation

	31.12.2012	31.12.2011
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und Reserven für eigene Aktien) in 1'000 CHF	2'309	2'243

Konzern-Cashflow in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftliche Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

Im Berichtsjahr hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Gesellschaft	Art der Veränderung
Aargauer Zeitung AG, Baden; Basellandschaftliche Zeitung AG, Liestal; Solothurner Zeitung AG, Solothurn	Fusion der Solothurner Zeitung AG und Basellandschaftliche Zeitung AG mit der Aargauer Zeitung AG mit anschliessender Umfirmierung in AZ Zeitungen AG. Die Fusion erfolgte rückwirkend auf 1. Januar 2012.
TeleZüri, TeleBärn, Belcom AG	Übernahme der Aktivitäten TeleZüri und TeleBärn sowie der 100% Anteile von Belcom AG per 1. Januar 2012. Folgende nach SWISS GAAP FER bewertete Vermögens- und Schuldverhältnisse von Belcom AG wurden per 1. Januar 2012 übernommen: <ul style="list-style-type: none">• Umlaufvermögen 12'585• Anlagevermögen 6'172• Kurzfristiges Fremdkapital 14'278• Langfristiges Fremdkapital 594
Verkauf az Langenthaler Tagblatt	Verkauf des az Langenthaler Tagblatts per 1. April 2012 durch Veräusserung einzelner Vermögenswerte (Asset Deal).
Radio 32 AG, Solothurn	Die Mehrheitsbeteiligung von 61.28% Anteilen wurde schrittweise veräussert und per 30. April 2012 vollständig dekonsolidiert.
Dietschi AG, Olten	AZ Medien hat ihren Anteil der Dietschi AG um 21.33% Anteile per 31. August 2012 durch Kapitalerhöhung erhöht. Die AZ Medien AG halten nach Kapitalerhöhung 33% Anteile der Dietschi AG.

A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten. Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen gebildet.

B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobilien	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20 % Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22 %.

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2012 in 1'000 CHF	31.12.2011 in 1'000 CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	56'998	85'213
Wertschriften	0	620
	56'998	85'833
2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	26'427	26'917
Gegenüber Assoziierten	512	0
Gegenüber Nahestehenden	22	113
./ Delkredere	-2'242	-2'388
	24'719	24'642
2.03 Andere Forderungen		
Gegenüber Dritten	3'808	2'921
Gegenüber Nahestehenden	20	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	123	0
	3'951	2'921
2.04 Vorräte		
Rohmaterial	1'779	2'033
Halb- und Fertigfabrikate	557	749
Handelswaren	2'887	3'213
Übrige Vorräte	412	87
./ Wertberichtigung	-858	-1'100
	4'777	4'982
2.05 Sachanlagen		
Immobilien	48'286	49'659
davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden	38'630	39'760
Mobile Sachanlagen	24'417	28'489
Anlagen im Bau	346	1'578
	73'049	79'726
2.06 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	466	50
Aktiven aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	10'728	9'720
Langfristige Wertschriften	3'962	4'873
Beteiligungen Assoziierte	3'762	0
	18'918	14'644
2.07 Immaterielle Anlagen		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	9'012	3'156
Übrige immaterielle Anlagen	17'571	2'886
	26'583	6'042

	31.12.2012 in 1'000 CHF	31.12.2011 in 1'000 CHF
2.08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	10'901	13'022
Gegenüber Assoziierten	175	0
Gegenüber Nahestehenden	41	115
	11'117	13'137
2.09 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	4'303	5'112
Gegenüber Nahestehenden	0	85
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	88	1'105
	4'391	6'302
2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	31'527	32'366
Übrige Abgrenzungen	9'178	7'689
	40'705	40'055
2.11 Darlehen		
Von Dritten	15'600	29'350
	15'600	29'350
2.12 Hypotheken		
Von Banken	22'290	23'425
	22'290	23'425
Sicherstellung durch Schuldbriefe	22'290	23'425
Bilanzwert der Liegenschaften	48'287	49'659
nominelle Pfandbelastung	49'973	49'973
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	34'300	37'840
2.13 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten Operating Lease		
Bis 1 Jahr	193	167
1 bis 5 Jahre	181	163
	374	330

Anhang zur Konzernrechnung

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2012 in 1'000 CHF	2011 in 1'000 CHF
3.01 Abschreibungen		
Sachanlagen	12'749	13'317
Immaterielle Anlagen	9'151	6'120
	21'900	19'437

3.02 Finanzergebnis

Finanzertrag Dritte	963	2'085
Zinsaufwand Dritte	-2'323	-3'245
	-1'360	-1'160

3.03 Ausserordentliches Ergebnis

Gewinn aus Anlageabgängen	12'750	4'742
Auflösung von Rückstellungen	770	915
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1'280	878
Verlust aus Anlageabgängen	-412	-54
Bildung von Rückstellungen	-2'000	-2'660
Ausserordentliche Abschreibungen	-331 ¹⁾	-866 ¹⁾
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-363	-54
	11'694	2'901

3.04 Steueraufwand

Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-2'915	-3'888
Latente Steuern	651	494
	-2'264	-3'394

Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen

An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen: Vermarktung, Drucksachen, Dienstleistungen	3'701	875
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen: Werbung, Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-7'427	-1'125
Von nahestehenden Personen bezahlter Preis für Beteiligungsrechte	0	3'650

Alle Transaktionen sind zu marktkonformen Konditionen abgewickelt worden.

3.06 Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.

¹⁾ Ausserplanmässige Abschreibungen auf nicht mehr genutztem Anlagevermögen

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital 31.12.2012 in 1'000 CHF	Kapitalanteil 2012 in %	Kapitalanteil 2011 in %	Konsolidie- rungsart 2012	Konsolidie- rungsart 2011
Konzern-Beteiligungen						
AZ Zeitungen AG vormals Aargauer Zeitung AG, Baden	Aarau	700	100%	100%	Voll	Voll
AZ Verlagservice AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100%	100%	Voll	Voll
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100%	100%	Voll	Voll
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100%	100%	Voll	Voll
Basellandschaftliche Zeitung AG fusioniert in AZ Zeitungen AG	Liestal	0	0%	100%	–	Voll
Belcom AG	Zürich	506	100%	–	Voll	–
Media Factory AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100%	100%	Voll	Voll
Solothurner Zeitung AG fusioniert in AZ Zeitungen AG	Solothurn	0	0%	100%	–	Voll
AZ Anzeiger AG	Solothurn	50	100%	100%	Voll	Voll
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100%	100%	Voll	Voll
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100%	100%	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100%	100%	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65%	65%	Voll	Voll
Radio 32 AG	Solothurn	0	0%	61.28%	–	Voll
AZ Regionalfernsehen AG vormals Tele M1 AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
AZ TV Productions AG vormals TMT Productions AG	Aarau	1'000	100%	100%	Voll	Voll
Equity-Beteiligungen						
Dietschi AG	Olten	4'000	33%	11.67%	Equity	at cost ¹⁾
Lautundspitz Schweiz AG	Jonschwil	100	20.0%	20.0%	Equity	Equity
Langfristige Wertschriften						
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	12.92%	12.92%	at cost ¹⁾	at cost ¹⁾

¹⁾ Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen

Anhang zur Konzernrechnung

5.a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 01.01.2011	8'772	100'849	110'355	7'741	5'533	678	233'929
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	1'479	2'332	847	311	1'213	6'182
Abgänge	0	-348	-759	-2'100	-784	-313	-4'305
Veränderungen Anlagen im Bau	0	122	-122	0	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2011/01.01.2012	8'772	102'102	111'806	6'488	5'060	1'577	235'805
Änderung Konsolidierungskreis	0	-530	-890	-284	-60	0	-1'763
Zugänge	0	3'258	4'127	1'644	205	348	9'580
Abgänge	0	-421	-1'779	-862	-427	-1'579	-5'067
Reklassifikationen	0	290	90	-2'477	-135	0	-2'233 ²⁾
Anschaffungswert 31.12.2012	8'772	104'699	113'354	4'509	4'643	346	236'322
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2011	-848	-56'013	-79'299	-5'824	-3'857	0	-145'842
Abgänge	0	398	617	2'081	747	0	3'842
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	0	-4'640	-8'369	-591	-481	0	-14'081
Reklassifikationen	9	-122	113	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2011/01.01.2012	-839	-60'377	-86'938	-4'334	-3'591	0	-156'079
Änderung Konsolidierungskreis	0	146	225	217	29	0	618
Abgänge	0	249	1'714	746	334	0	3'043
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	0	-4'251	-7'289	-872	-336	0	-12'748
Reklassifikationen	0	-113	-73	1'805	274	0	1'893 ²⁾
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	-839	-64'346	-92'361	-2'438	-3'290	0	-163'273
Nettowert Anlagen 01.01.2011	7'924	44'836	31'057	1'917	1'676	678	88'087
Nettowert Anlagen 31.12.2011/01.01.2012	7'933	41'725	24'868	2'154	1'469	1'577	79'726
Nettowert Anlagen 31.12.2012	7'933	40'353	20'993	2'071	1'353	346	73'049

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

²⁾ Netto rd. TCHF 340 Umklassierung in immaterielle Anlagen

Investitionen in Mio. CHF



5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Markenrechte/ Verlagsrechte/ Kundenlisten	IT-Software	Goodwill	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 01.01.2011	10'453	7'533	42'295	60'281
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	162	1'110	0	1'272
Abgänge	-2'268	-502	0	-2'770
Reklassifikationen	-2'394	2'394	0	0
Anschaffungswert 31.12.2011/01.01.2012	5'953	10'535	42'295	58'784
Änderung Konsolidierungskreis	2'700	-7	8'059	10'752
Zugänge	15'504	1'871	1'254	18'628
Abgänge	0	-362	0	-362
Reklassifikationen	0	-396	0	-396 ²⁾
Anschaffungswert 31.12.2012	24'157	11'641	51'608	87'406
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2011	-9'754	-4'788	-34'631	-49'173
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-338	-1'374	-4'508	-6'220
Abgänge	2'268	385	0	2'652
Reklassifikationen	2'181	-2'181	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2011/01.01.2012	-5'644	-7'958	-39'139	-52'741
Änderung Konsolidierungskreis	0	11	0	11
Abgänge	0	325	0	325
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-3'890	-1'804	-3'456	-9'150
Reklassifikationen	0	732	0	732 ²⁾
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	-9'534	-8'694	-42'595	-60'823
Nettowert Anlagen 01.01.2011	699	2'745	7'664	11'107
Nettowert Anlagen 31.12.2011/01.01.2012	309	2'577	3'156	6'042
Nettowert Anlagen 31.12.2012	14'623	2'947	9'013	26'583

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

²⁾ Netto rd. TCHF 340 Umklassierung in immaterielle Anlagen»

6. Derivative Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2012			Wert per 31.12.2011		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 19.2 Mio.		1'140	CHF 14.6 Mio.		916
Devisentermingeschäfte	Euro-Absicherung für Papiereinkauf	EUR 2.5 Mio.	5		EUR 3 Mio.	52	

Anhang zur Konzernrechnung

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuerrückstellungen ¹⁾	Restrukturierungs- rückstellungen	Vorsorge- verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen ²⁾	Total
Rückstellungen 01.01.2011	10'905	1'859	–	6'573	19'336
Bildung	3'296	556	3'225	864	7'941
Verwendung	–1'975	–849	0	–446	–3'270
Umklassierung	0	–460	460	0	0
Auflösung	–1'257	–79	–40	–2'193	–3'569
Rückstellungen 31.12.2011/01.01.2012	10'969	1'027	3'645	4'798	20'439
davon kurzfristig	2'584	1'027	3'645	2'660	9'916
davon langfristig	8'385	0	0	2'138	10'523
Änderungen Konsolidierungskreis	752	–100	0	49	701
Bildung	826	2'103	362	650	3'940
Verwendung	–1'687	–362	–2'340	–178	–4'566
Auflösung	–813	–300	–740	–896	–2'749
Rückstellungen 31.12.2012	10'047	2'368	927	4'423	17'765
davon kurzfristig	1'857	2'368	927	2'259	7'411
davon langfristig	8'190	0	0	2'164	10'354

¹⁾ Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (= latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.9.

²⁾ Sonstige Rückstellungen beinhalten per 31.12.2012 im Wesentlichen Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben CHF 1'078 (Vorjahr 1'024) sowie für die Unternutzung eines Mietobjekts CHF 2'292 (Vorjahr 2'618).

8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	durchschnittl. Transaktions- preis
Bestand per 01.01.2011	407	
Erwerb	10	
Veräusserung	–2	1'235
Bestand per 31.12.2011/01.01.2012	415	
Erwerb	58	
Veräusserung	–9	1'396
Bestand per 31.12.2012	464	

9. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in der Höhe von CHF 10.8 Mio. (Vorjahr CHF 11.5 Mio.).

Eventualverbindlichkeit aus Beteiligungsverkauf

Durch den Verkauf der Minderheitsbeteiligung der Radio Argovia AG vom 4. Juli 2011 hat sich die AZ Medien AG verpflichtet, rund die Hälfte des Kaufpreises an die Käuferin zurückzuerstatten, falls diese im rechtshängigen Beschwerdeverfahren die Konzession verlieren würde.

Das Management von AZ Medien AG geht davon aus, dass die Konzession erteilt wird, weshalb in der Jahresrechnung keine Rückstellungen dafür gebildet worden sind.

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per	01.01.2012 – 31.12.2012				31.12.2012	31.12.2011
	01.01.2012	Änderung	Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	Bilanzwert
	Nominalwert	Konsolidierungskreis					
Total	9'720	-106	0	970	144	10'728	9'720

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/Unter-	Wirtschaftlicher Anteil der		Veränderung	auf die Periode	Vorsorgeaufwand im	
	deckungen	Unternehmung per				zum Vorjahr	abgegrenzte
	per	31.12.2012	31.12.2011		Beiträge		
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011				
Vorsorgepläne ohne							
Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	5'202	5'202	4'774

11. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt.

Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse zu verzeichnen.

13. Genehmigung der Konzernrechnung 2012

Die Konzernrechnung wurde am 12. April 2013 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang (Seiten 24 bis 37), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 12. April 2013

Ernst & Young AG



Peter Dauwalder
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Olaf Reich
Zugelassener
Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2012 in CHF	in %	2011 in CHF	in %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Wertschriften	15'247'775		29'649'458	
Forderungen	413'251		60'444	
gegenüber Dritten	125'251		60'444	
gegenüber Konzerngesellschaften	288'000		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	938'742		0	
Total Umlaufvermögen	16'599'768	12%	29'709'902	26%
Anlagevermögen				
Sachanlagen	24'840		50'700	
Finanzanlagen	108'172'245		83'189'315	
Langfristige Wertschriften	3'921'805		4'801'805	
Darlehen an Konzerngesellschaften	29'982'500		19'150'000	
Darlehen an Dritte	350'000		50'000	
./.. Wertberichtigung	1'000'000		1'000'000	
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>1'000'000</i>		<i>1'000'000</i>	
Beteiligungen	74'917'940		60'187'510	
Immaterielle Anlagen	10'148'500		2'028'300	
Total Anlagevermögen	118'345'585	88%	85'268'315	74%
Total Aktiven	134'945'353	100%	114'978'217	100%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Bankverbindlichkeiten	45'780		85'355	
Verbindlichkeiten	312'753		614'241	
gegenüber Dritten	269'350		522'359	
gegenüber Konzerngesellschaften	20'559		58'676	
gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	22'844		33'206	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'500'900		728'872	
Rückstellungen	511'418		518'375	
Darlehen	28'780'000		25'280'000	
Darlehen von Dritten	5'000'000		18'000'000	
Darlehen von Konzerngesellschaften	23'780'000		7'280'000	
Hypotheken	17'025'000		17'425'000	
Total Fremdkapital	48'175'851	36%	44'651'843	39%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7'560'000		7'560'000	
Gesetzliche Reserven	14'057'817		13'992'117	
Allgemeine Reserven	2'720'000		2'720'000	
Agio-Reserven	10'540'800		10'540'800	
Reserven für eigene Aktien	797'017		731'317	
Andere Reserven	44'865'369		40'931'069	
Bilanzgewinn	20'286'316		7'843'188	
Total Eigenkapital	86'769'502	64%	70'326'374	61%
Total Passiven	134'945'353	100%	114'978'217	100%

Erfolgsrechnung

	2012		2011	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Ertrag				
Beteiligungsertrag	17'139'561	65%	9'316'133	56%
Finanzertrag	1'239'332	5%	1'282'725	8%
Dienstleistungs- und übriger Ertrag	8'059'200	30%	5'864'822	36%
Total Ertrag	26'438'093	100%	16'463'680	100%
Aufwand				
Beteiligungsaufwand	-181'000	-1%	0	0%
Finanzaufwand	-1'801'666	-7%	-1'566'803	-9%
Personalaufwand	-3'403'126	-13%	-2'604'779	-16%
Übriger Aufwand	-4'632'701	-18%	-2'647'065	-16%
Total Aufwand	-10'018'493	-38%	-6'818'647	-41%
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	3'771'930	14%	5'250'000	31%
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	20'191'530	76%	14'895'033	90%
Ausserordentliches Ergebnis	11'460	0%	291'180	2%
Ausserordentlicher Ertrag	11'460		1'325'352	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-2'775'116	
Ausserordentliche Rückstellungen	0		1'740'944	
Steuern	-1'512	0%	-8'462	0%
Jahresgewinn	20'201'478	76%	15'177'751	92%

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang gemäss Art. 663b OR

		31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		10'750'000	11'500'000
Eventualverbindlichkeit aus Beteiligungsverkauf			
Durch den Verkauf der Minderheitsbeteiligung der Radio Argovia AG vom 4. Juli 2011 hat sich die AZ Medien AG verpflichtet, rund die Hälfte des Kaufpreises an die Käuferin zurückzuerstatten, falls diese im rechtshängigen Beschwerdeverfahren die Konzession verlieren würde.			
Das Management von AZ Medien AG geht davon aus, dass die Konzession erteilt wird, weshalb in der Jahresrechnung keine Rückstellungen dafür gebildet worden sind.			
Patronatserklärung an Tochtergesellschaften			
Die AZ Medien hat sich verpflichtet, die AZ Zeitungen AG und die AZ Regionalfernsehen AG finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage sind, ihre Verpflichtungen und Verbindlichkeiten zu erfüllen.			
2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		keine	keine
3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		keine	keine
4 Brandversicherungswerte der Sachanlagen		200'000'000	200'000'000
Versichert mit Konzernpolice der AZ Medien über gesamt		200'000'000	200'000'000
5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		22'844	33'206
Kurzfristige Verbindlichkeiten		22'844	33'206
6 Wesentliche Beteiligungen			
AZ Anzeiger AG, Solothurn	Grundkapital in CHF	50'000	50'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Fachverlage AG, Aarau	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Management Services AG, Aarau	Grundkapital in CHF	6'000'000	6'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Regionalfernsehen AG, Aarau vormals Tele M1 AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ TV Productions AG, Aarau vormals TMT Productions AG	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Verlagsservice AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100.000	100.000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
AZ Vertriebs AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	65 %	65 %
AZ Zeitungen AG, Aarau vormals Aargauer Zeitung AG, Baden	Grundkapital in CHF	700'000	700'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %
Basellandschaftliche Zeitung AG, Liestal fusioniert in AZ Zeitungen AG	Grundkapital in CHF	0	160'000
	Kapitalanteil in %	0 %	100 %
Belcom AG, Zürich	Grundkapital in CHF	505'900	0
	Kapitalanteil in %	100 %	0 %
Dietschi AG, Olten	Grundkapital in CHF	4'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil in %	33 %	11.67 %
Lautundspitz Schweiz AG, Jonschwil	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	20 %	20 %
Media Factory AG, Aarau	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	100 %	100 %

		31.12.2012	31.12.2011
		in CHF	in CHF
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau	Grundkapital in CHF	3'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
Radio 32 AG, Solothurn	Grundkapital in CHF	0	900'000
	Kapitalanteil in %	0%	61.28%
Solothurner Zeitung AG, Solothurn fusioniert in AZ Zeitungen AG	Grundkapital in CHF	0	4'000'000
	Kapitalanteil in %	0%	100%
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen	Grundkapital in CHF	2'000'000	2'000'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
VS Vertriebs GmbH, Solothurn	Grundkapital in CHF	20'000	20'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
Weiss Medien AG, Affoltern am Albis	Grundkapital in CHF	400'000	400'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%

7 Nettoauflösung stiller Reserven	0	0
--	----------	----------

8 Eigene Aktien

	Stück	Stück
Nennwert pro Aktie CHF 100		
Bestand am 1. Januar	415	407
Erwerb	58	10
Verkauf	-9	-2
Bestand am 31. Dezember	464	415

9 Angaben zur Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung erfolgt auf der Gruppenstufe der AZ Medien. Diese wird durch den Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung vorgenommen und betrifft alle Gruppengesellschaften.

Die offengelegten Informationen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Zusätzliche Informationen bezüglich Risikobeurteilung (Art. 663b Absatz 12 OR) werden in der konsolidierten Jahresrechnung der AZ Medien offengelegt.

10 Übrige gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

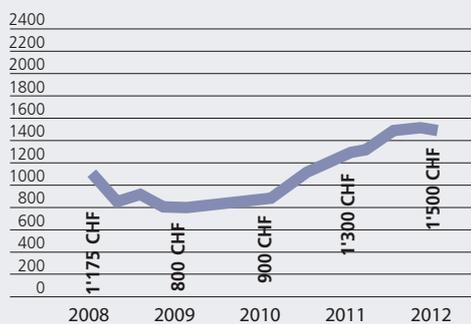
Antrag zur Gewinnverwendung

	2012 in CHF	2011 in CHF
1 Fortschreibung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	7'843'188	-7'334'563
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital	-3'758'350 ¹⁾	-751'930 ¹⁾
Zuweisung an andere Reserven	-4'000'000	0
Entnahme aus anderen Reserven	0	751'930
Gewinnvortrag	84'838	-7'334'563
Jahresergebnis	20'201'478	15'177'751
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	20'286'316	7'843'188

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
2 Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung		
Zuweisung an die anderen Reserven	-15'000'000	-4'000'000
Bruttodividende auf Aktienkapital	-4'914'000	-3'780'000
Vortrag auf neue Rechnung	372'316	63'188

¹⁾ Keine Auszahlung von Dividenden auf eigenen Aktien.

Aktienkurs AZ Medien AG in CHF



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 44), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontroll-

systems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. März 2013

Ernst & Young AG



Peter Dauwalder
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Olaf Reich
Zugelassener
Revisionsexperte

Adressen und Standorte

1. AZ Medien



Standort Aarau
AZ Medien AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
info@azmedien.ch
www.azmedien.ch

Standort Baden
AZ Medien AG
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 58 58
info@azmedien.ch
www.azmedien.ch

2. Zeitungen

2.1 Die Nordwestschweiz

DIE NORDWESTSCHWEIZ

Verlag
Die Nordwestschweiz
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
verlag@azmedien.ch
www.nordwestschweiz.ch

Mantelredaktion
Die Nordwestschweiz
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
www.nordwestschweiz.ch



Redaktion Aargau Ost
az Aargauer Zeitung
Redaktion Aargau Ost
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 58 58
baden@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Aargau West
az Aargauer Zeitung
Redaktion Aargau West
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
redaktion@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Frick
az Aargauer Zeitung
Redaktion Frick
Hauptstrasse 77
CH-5070 Frick
+41 58 200 52 20
fricktal@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Wohlen
az Aargauer Zeitung
Redaktion Wohlen
Kirchenrain 2
CH-5610 Wohlen
+41 56 610 59 93
freiamt@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Lenzburg
az Aargauer Zeitung
Redaktion Wohlen
Rathausgasse 32
CH-5600 Lenzburg
+41 62 891 03 07
lenzburg@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Reinach
az Aargauer Zeitung
Redaktion Reinach
Hauptstrasse 65
Postfach 17
CH-5734 Reinach
+41 62 771 48 91
wysu@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Rheinfelden
az Aargauer Zeitung
Redaktion Rheinfelden
Marktstrasse 9
Postfach 13
CH-4310 Rheinfelden
+41 61 813 30 77
fricktal@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Brugg
az Aargauer Zeitung
Redaktion Brugg
Hauptstrasse 39
CH-5200 Brugg
+41 56 450 91 85
brugg@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Muri
az Aargauer Zeitung
Redaktion Muri
Luzernerstrasse 3
CH-5200 Muri
+41 56 664 32 81
freiamt@aargauerzeitung.ch
www.aargauerzeitung.ch



Redaktion
az Grenchner Tagblatt
Redaktion
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 58 200 47 74
redaktion@grenchnertagblatt.ch
www.grenchnertagblatt.ch



Redaktion/Verlag
bz Basel
Redaktion
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel
+41 61 927 26 00
redaktion@bzbasel.ch
www.bzbasel.ch



Redaktion/Verlag
az Limmattaler Zeitung
Redaktion
Heimstrasse 1
CH-8953 Dietikon
+41 58 200 57 57
redaktion@limmattalerzeitung.ch
verlag@azmedien.ch
www.limmattalerzeitung.ch



Redaktion
bz Basellandschaftliche Zeitung
Redaktion
Rheinstrasse 16
CH-4410 Liestal
+41 61 927 26 00
redaktion@basellandschaftlichezeitung.ch
www.basellandschaftlichezeitung.ch



Redaktion
az Solothurner Zeitung
Redaktion
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
+41 58 200 47 74
redaktion@solothurnerzeitung.ch
www.solothurnerzeitung.ch

2.2 Schweiz am Sonntag

Schweiz am Sonntag

Redaktion
Schweiz am Sonntag
Redaktion
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 53 10
redaktion@sonntagonline.ch
www.sonntagonline.ch

3. Anzeiger

Anzeiger

aus dem Bezirk Affoltern
Redaktion
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
redaktion@affolteranzeiger.ch
www.affolteranzeiger.ch



Redaktion/Verlag
Azeiger
Verlag / Redaktion
Zuchwilerstrasse 21
CH-4500 Solothurn
+41 58 200 48 00
azeiger@azmedien.ch
www.azeiger.ch



Redaktion
Berner Landbote
Redaktion
Seftigenstrasse 310
Postfach 357
3084 Wabern
+41 31 720 60 10
redaktion@bernerlandbote.ch
www.bernerlandbote.ch

Verlag
Verlag
Hohfuhren 223
3123 Belp
+41 31 720 60 00,
inserate@berner-landbote.ch
www.bernerlandbote.ch



Redaktion/Verlag
Grenchner Stadt-Anzeiger
Verlag / Redaktion
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 32 653 86 33
lara.naef@azmedien.ch
www.grenchnerstadtanzeiger.ch

Lenzburger Bezirks-Anzeiger

Der Seetaler Der Lindenberg



Redaktion/Verlag
Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Der Seetaler / Der Lindenberg
Limmatwelle
Kronenplatz 12
CH-5600 Lenzburg
+41 58 200 58 20
verlag@lenzburger-lba.ch
redaktion@lenzburger-lba.ch
info@limmatwelle.ch
redaktion@limmatwelle.ch
www.lba.azmedien.ch
www.limmatwelle.ch



Redaktion/Verlag
Wochenblatt Birsack/Dorneck
Verlag / Redaktion
Im Langacker 11
CH-4144 Arlesheim
41 61 706 20 20
inserate.arlesheim@wochenblatt.ch
redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch
www.wochenblatt.ch/wob



Redaktion/Verlag
Wochenblatt Schwarzbubenland /
Laufenal
Verlag / Redaktion
Hauptstrasse 37
CH-4242 Laufen
+41 61 789 93 33
inserate.laufen@wochenblatt.ch
redaktion.laufen@wochenblatt.ch
www.wochenblatt.ch/wos

4. Zeitschriften

FIT for LIFE

annemarie wildeisen's
KOCHEN
Jeden Tag geniessen.

Das Magazin für ganzheitliches Leben
natürlich

wireltern
Für Mütter und Väter in der Schweiz

bâtitech

ET
ELEKTROTECHNIK

hk **gebäudetechnik**

MEGALINK

technica

HEIM Märkt

chemie plus
CHEMISCHE RÜNDSCHAU

Verlag

AZ Fachverlage AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
fachverlage@azmedien.ch
www.azmedien.ch

5. Bücher

A T VERLAG

Verlag Schweiz
AT Verlag
Bahnhofstrasse 41
CH-5001 Aarau
+41 58 200 44 00
info@at-verlag.ch
www.at-verlag.ch

Verlag Deutschland/Österreich

AT Verlag
Fruchthof
Gotzinger Strasse 52b
DE-81371 München
+49 89 767 567 0
info@atverlag.de
www.at-verlag.ch

6. TV

6.1 Sender

TELE ZÜRICH

Redaktion
TeleZüri
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 24 24
redaktion@telezueri.ch
www.telezueri.ch

TELE M1

Redaktion
Tele M1
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 46 00
+41 58 200 46 46 (Verkauf)
redaktion@telem1.ch
info@telem1.ch
www.telem1.ch

TELEBÄRN

Redaktion
TeleBärn
Dammweg 3
Postfach
CH-3013 Bern
+41 31 960 83 33
redaktion@telebaern.ch
info@telebaern.ch
www.telebaern.ch

6.2 Vermarktung

BELCOM

Belcom AG
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 448 25 25
dispo@belcom.ch
www.belcom.ch

7. Rubriken

a-z.ch

a-z.ch
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 54 94
info@a-z.ch
www.a-z.ch

8. Vertrieb und Verlagsservice

8.1 Vertrieb

AZ VERTRIEB

AZ Vertriebs AG
VS Vertriebs GmbH
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 45 00
info@azvertrieb.ch
www.azvertrieb.ch

8.2 Verlagsservices

Auftragsverarbeitung

AZ Verlagsservice AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
auftrag@azmedien.ch
www.azmedien.ch

Kundenkontaktcenter

AZ Verlagsservice AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 55 55
abo@azmedien.ch
www.azmedien.ch

PrePress

AZ Verlagsservice AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
info@azmedien.ch
www.azmedien.ch

9. Druck

AZ PRINT

AZ Print

Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 32 613 26 00
info@azprint.ch
www.azprint.ch

SOL PRINT

Mittelland Zeitungsdruck AG

SOL Print
Industriestrasse 18
CH-4553 Subingen
+41 58 200 42 70
info@solprint.ch
www.solprint.ch

VOGT-SCHILD/DRUCK

print- & publishing-services

Vogt-Schild Druck AG

Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen
+41 58 330 11 11
info@vsdruck.ch
www.vsdruck.ch

weiss
MEDIEN AG

Weiss Medien AG
Verlag/Kundendruck
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
verlag@weissmedien.ch
druck@weissmedien.ch
www.weissmedien.ch

Impressum

Herausgeberin

AZ Medien AG, Aarau

Projektkoordination

Unternehmenskommunikation

Finanzielle Berichterstattung

Roland Tschudi

Konzept/Gestaltung

Vogt-Schild Druck AG,
Derendingen

Fotografie

Alex Spichale, Baden

Druck

Vogt-Schild Druck AG,
Derendingen

Papier

Umschlag: Offset Edixion, 250 gm²,
weiss matt, holzfrei
Inhalt: Offset Edixion, 120 gm²,
weiss matt, holzfrei

myclimate
PERFORMANCE
neutral
Drucksache

No. 01-13-744388 - www.myclimate.org
© myclimate - The Climate Protection Partnership

printed in
switzerland

FSC
www.fsc.org
MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018

